

BIM STUTT GART

DEN WANDEL GESTALTEN



BIM.Stuttgart

STUTTGART





Von der Methodik BIM betroffene Ämter und Eigenbetriebe

Landeshauptstadt Stuttgart

Stand: 1. November 2022

Verwaltungsgliederungsplan und allgemeine Stellvertretung des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Dr. Nopper			Erster Bürgermeister Dr. Mayer Ständiger allgemeiner Stellvertreter des Oberbürgermeisters		Allgemeine Stellvertretung bei Verhinderung des Oberbürgermeisters und des Ersten Bürgermeisters:				
					1 BM Thürnau	4 BM Fuhrmann			
					2 BM'in Fezer	5 BM'in Dr. Sußmann			
					3 BM Pätzold	6 BM Dr. Maier			
Geschäftskreis Oberbürgermeister			Geschäftskreis I	Geschäftskreis II	Geschäftskreis III	Geschäftskreis IV	Geschäftskreis V	Geschäftskreis VI	Geschäftskreis VII
Unmittelbar nachgeordnet	Referat Verwaltungskoordination, Kommunikation und Internationales Stadtdirektorin Klett-Eininger (L/OB)	Grundsatzreferat Klimaschutz, Mobilität und Wohnen Referent Körner (S/OB)	Referat Allgemeine Verwaltung, Kultur und Recht EBM Dr. Mayer (AKR)	Referat Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen BM Fuhrmann (WFB)	Referat Sicherheit, Ordnung und Sport BM Dr. Maier (SOS)	Referat Jugend und Bildung BM'in Fezer (JB)	Referat Soziales und gesellschaftliche Integration BM'in Dr. Sußmann (SI)	Referat Städtebau, Wohnen und Umwelt BM Pätzold (SWU)	Technisches Referat BM Thürnau (T)
OB-PR Persönlicher Referent 14 Amt für Revision	L/OB-B Ideen- und Beschwerdemanagement L/OB-K Abteilung Kommunikation L/OB-Int Abteilung Außenbeziehungen L/OB-PRE Abteilung Protokoll, Empfänge und Ehrungen L/OB-RZ Koordination S 21/Rosenstein und Zukunftsprojekte	S/OB-Mobil Abteilung Mobilität Nachhaltig mobil in Stuttgart Verkehrsausbau, Investitionen, ÖPNV S/OB-Wohnen Stabsstelle Klimaschutz	10 Haupt- und Personalamt 15 Bezirksämter 17 DO.IT - Amt für Digitalisierung, Organisation und IT 30 Rechtsamt 34 Standesamt 41 Kulturamt AKR-AM Arbeitsmedizinischer Dienst AKR-BGM Betriebliches Gesundheitsmanagement AKR-DSB/ISB Abteilung Datenschutz und Informationssicherheit AKR-Si Arbeitssicherheits-technischer Dienst	20 Stadtkämmerei 23 Liegenschaftsamt WFB-K Abteilung Krankenhäuser	12 Statistisches Amt 32 Amt für öffentliche Ordnung 37 Branddirektion 52 Amt für Sport und Bewegung SOS/KKP Sicherheitspartnerschaft in der Kommunalen Kriminalprävention	40 Schulverwaltungsamt 51 Jugendamt JB-BIP Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft	29 Jobcenter 50 Sozialamt 53 Gesundheitsamt SI-IP Abteilung Integrationspolitik SI-BB Behindertenbeauftragte SI-Strat Strategische Sozialplanung ELW Eigenbetrieb Leben und Wohnen	36 Amt für Umweltschutz 61 Amt für Stadtplanung und Wohnen 63 Baurechtsamt	62 Stadtmessungsamt 65 Hochbauamt 66 Tiefbauamt mit SES Eigenbetrieb Stadtenwässerung 67 Garten-, Friedhofs- und Forstamt AWS Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Stuttgart STB Eigenbetrieb Stuttgarter Bäder

Amt / Eigenbetrieb mit BIM-Bezug

Amt mit Pilotprojekt



Organisationsverfügung BIM.Stuttgart

Rundschreiben Nr. 02/2023

1. Beigeordnete, Referentinnen und Referenten
2. Amtsleiterinnen und Amtsleiter
3. Betriebsleitungen der Eigenbetriebe

nachrichtlich:

4. Gesamtpersonalrat
5. Personalräte der Ämter und Eigenbetriebe

Organisationsverfügung

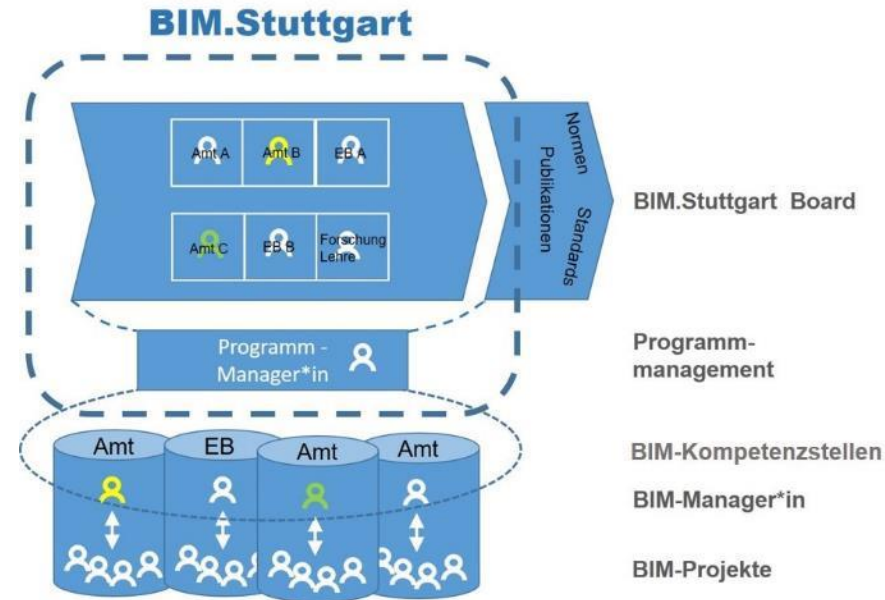
Regelungen für ein einheitliches Vorgehen zur Einführung und Umsetzung der Methodik Building Information Modeling (BIM) innerhalb der Landeshauptstadt Stuttgart

Stuttgart, 18. Januar 2023
GZ: OB

1. Ausgangslage

Building Information Modeling (BIM) bezeichnet eine Methode der kooperativen Zusammenarbeit auf Grundlage digitaler Bauwerksmodelle und Prozesse. Die digitalen Modelle bestehen dabei aus einer Verknüpfung von Geometrie und Bauteilinformationen. BIM ist keine Software und mehr als nur ein 3D Modell. Es ist eine modellbasierte Methode zur Unterstützung der Planung, Errichtung, des Betriebs und betrifft damit seinen gesamten Lebenszyklus.

Die BIM Methodik verändert die Baubranche weltweit hin zu höheren Entscheidungsgrundlagen, höherer Planungssicherheit, Kostensicherheit und Transparenz. Die öffentliche Hand als größte Auftraggeberin in der Bauindustrie spielt bei diesem Paradigmenwechsel eine entscheidende Rolle als Impulsgeberin. Gleichzeitig wirkt diese Veränderung in die Vertiefung der Digitalisierung vor, die die Dringlichkeit der notwendigen Digitalisierung noch weiter hervorhebt. Diese Entwicklung findet nun auch verstärkt in Deutschland und in Baden-Württemberg statt und hat ihre Auswirkungen auf alle bauenden und gebäudeverwaltenden Ämter und Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Stuttgart.



Regelungen für ein einheitliches Vorgehen zur Einführung und Umsetzung der Methodik BIM innerhalb der Landeshauptstadt Stuttgart





Richtungsentscheidung des Gemeinderats Stuttgart

Protokoll:	Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr. TOP:	16 1
	Verhandlung	Drucksache:	833/2022
		GZ:	OB
Sitzungstermin:	09.02.2023		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	OB Dr. Nopper		
Berichterstattung:			
Protokollführung:	Frau Faßnacht / fr		
Betreff:	Grundsatzbeschluss zur Einführung der Methode Building Information Modeling (BIM) in der Landeshauptstadt Stuttgart		

Vorgang: Ausschuss für Stadtentwicklung u. Technik v. 07.02.2023, öffentlich, Nr. 39
Ergebnis: einstimmige Beschlussfassung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Herrn Oberbürgermeisters vom 18.01.2023, GR Drs 833/2022, mit folgendem

Beschlussantrag:
Der Richtungsentscheidung zur Einführung der BIM-Methode zur Planung, Errichtung und den Betrieb von Bauwerken bei den Ämtern und Eigenbetrieben der Landeshauptstadt Stuttgart bis zum Jahr 2030 wird zugestimmt.

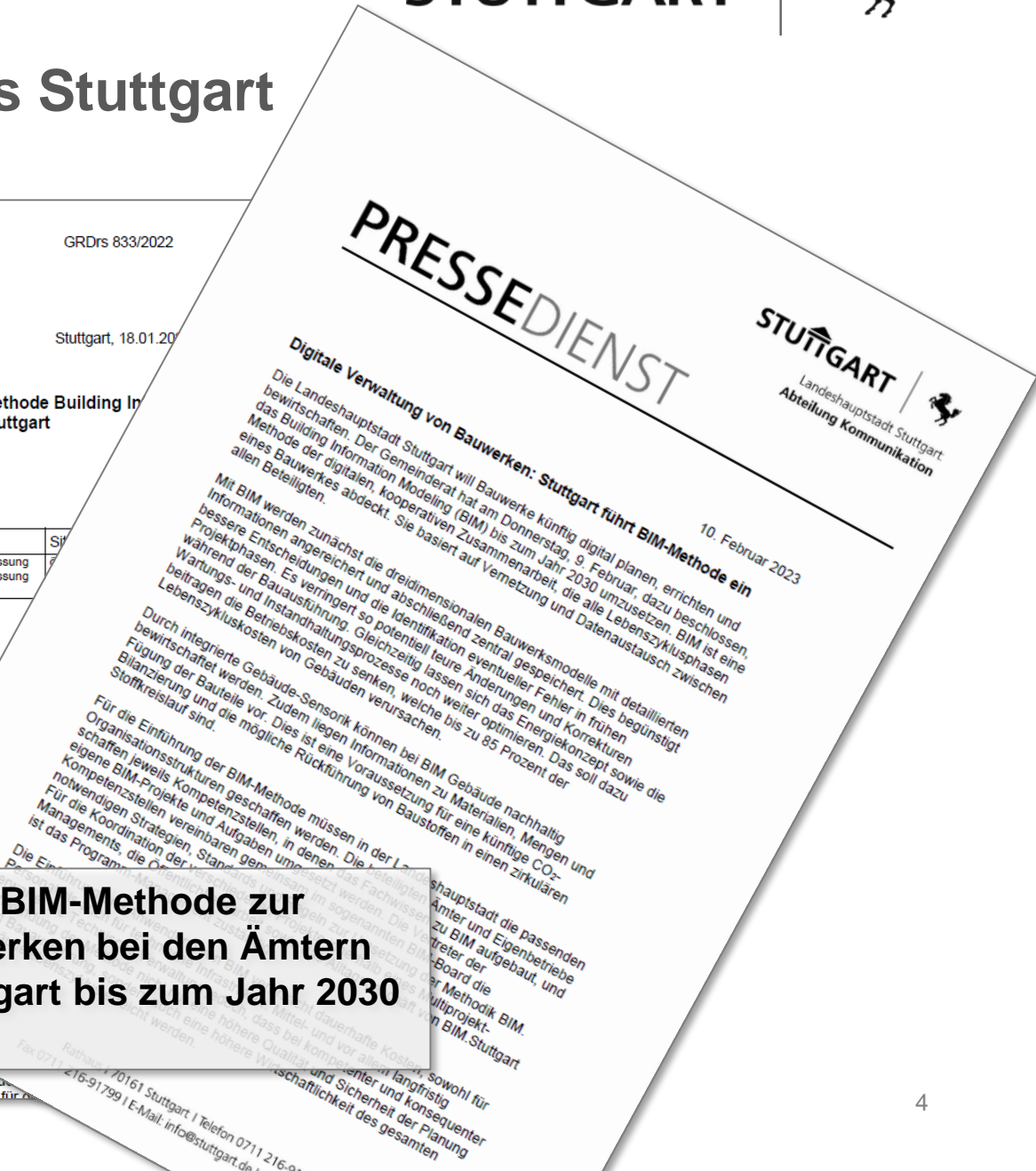
OB Dr. Nopper stellt fest:
Der Gemeinderat beschließt ohne Aussprache einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Faßnacht / fr

Landeshauptstadt Stuttgart Oberbürgermeister GZ: OB	GR Drs 833/2022	Stuttgart, 18.01.2023
Grundsatzbeschluss zur Einführung der Methode Building Information Modeling (BIM) in der Landeshauptstadt Stuttgart		
Beschlussvorlage		
Vorlage an Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik Gemeinderat	ZUR Beschlussfassung Beschlussfassung	Sitzungstermin 18.01.2023
Beschlussantrag		
Der Richtungsentscheidung zur Einführung der BIM-Methode zur Planung, Errichtung und den Betrieb von Bauwerken bei den Ämtern und Eigenbetrieben der Landeshauptstadt Stuttgart bis zum Jahr 2030 wird zugestimmt.		
Kurzfassung der Begründung		
Bedingt durch die zunehmende Digitalisierung der Bauwirtschaft und die damit verbundenen Chancen und Risiken ist die Einführung der BIM-Methode in der Landeshauptstadt Stuttgart bis zum Jahr 2030 zu planen, zu errichten und zu betreiben. Die Einführung der BIM-Methode wird durch den Gemeinderat beschlossen und durch den Gemeinderat zugestimmt.		

Der Richtungsentscheidung zur Einführung der BIM-Methode zur Planung, Errichtung und den Betrieb von Bauwerken bei den Ämtern und Eigenbetrieben der Landeshauptstadt Stuttgart bis zum Jahr 2030 wird zugestimmt.



Ziele der Stadt mit BIM

Klimaneutralität 2030

- Noch energieeffizienter durch Simulationen
- Ressourcen, CO2-Einsparung durch Variantenberechnung
- Entwicklung hin zu einer Kreislaufwirtschaft

Digitalisierung

- Durchgehende digitale Kommunikation erhöht Transparenz und Qualität
- Grundlageinformationen für den Betrieb und bei baulichen Veränderungen
- Grundlagen für die Vernetzung und Auswertung unterschiedlichster Sensoren

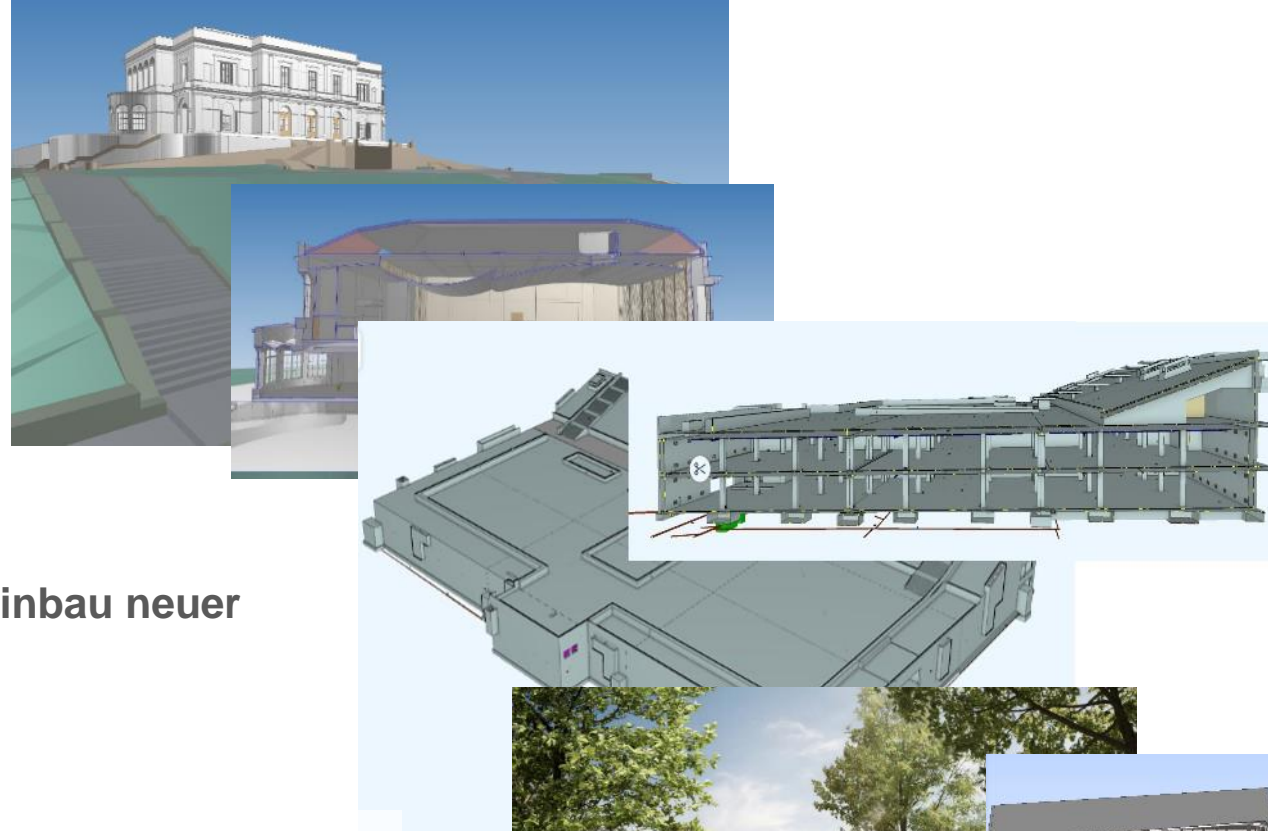
Wirtschaftlichkeit

- Frühe Fehlererkennung in der Entwurfs- und Planungsphase
- Senkung von Termin- und Kostenrisiken
- Minimierung Betriebskosten durch Simulation



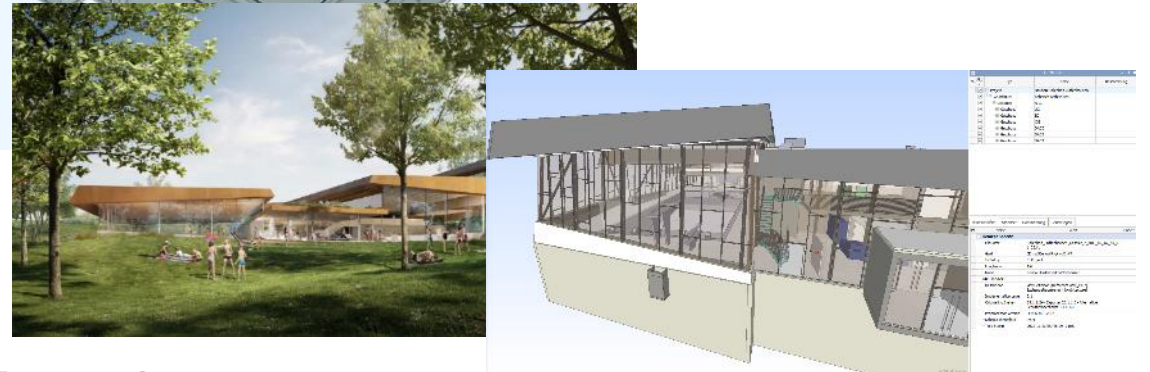
BIM-Pilotprojekte der Stadt

**Villa Berg,
Sanierung und Anbauten**



**Tiefgarage Villa Berg,
Betoninstandsetzung und Einbau neuer
Betriebstechnik**

**Hallenbad Zuffenhausen
Neubau Sport- und Familienbad**





Vorgaben, Regeln, Standardisierung



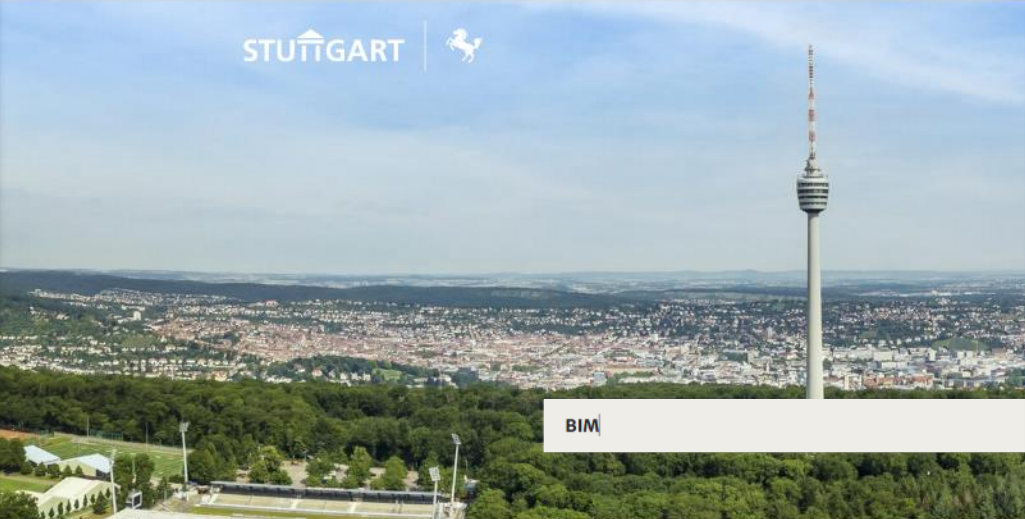
BIM Zentrum für die Digitalisierung des Bauwesens
Deutschland





BIM-Pilotprojekte der Stadt

Bürgerbüros: Nutzen Sie unsere [Echtzeit-Ampel](#). Dort sehen Sie die voraussichtliche Wartezeit. – Allgemeine Service-Nummer der Verwaltung [115 anrufen](#)




Stuttgart – mitten im L

Häufig gesucht

BIM

Building Information Modeling

Building Information Modeling (BIM) ist eine Methodik zur Erfassung, Verwaltung und zum Austausch von Informationen und Daten mit digitalen Modellen eines Bauwerks. Das Ziel der Stadt Stuttgart ist es, die BIM-Methode bis zum Jahr 2030 als Standard für alle Bauprojekte der Landeshauptstadt anzuwenden.



Building Information Modeling ist mehr als nur eine Software. Hinter dem Begriff verbirgt sich eine komplexe Methodik, die es erlaubt, mithilfe digitaler Modelle den Lebenszyklus eines Bauwerks abzubilden und zahlreiche Informationen und Daten zu sammeln und bereitzustellen. (Symbolbild)

Ziele der Stadt Stuttgart

Durch den Einsatz von Building Information Modeling bei Planung, Bau, Betrieb und Rückbau städtischer Gebäude und Infrastruktureinrichtungen möchte die Stadt Stuttgart Verbesserungen vor

English

Zu Bauen

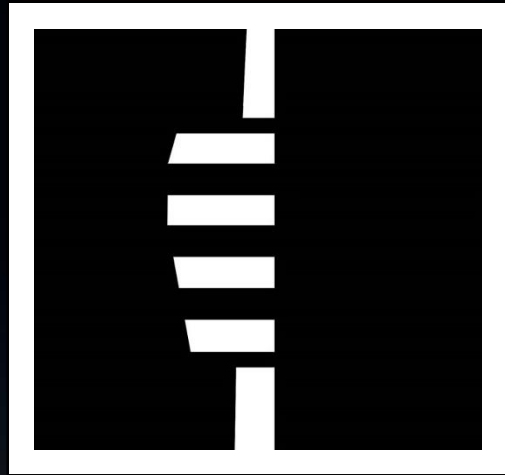
Building Information Modeling

- BIM kurz erklärt
- Fragen zur BIM-Methode
- Anmeldung zur BIM-Auftaktveranstaltung

Karriere bei der Landeshauptstadt

[Startseite](#)
[Kontakt](#)
[Presse](#)
[Stadtplan](#)

stuttgart.de/bim
bim@stuttgart.de



BIM

STUTTGART

DEN WANDEL GESTALTEN



BIM@Stuttgart.de

www.stuttgart.de/bim

STUTTGART

